

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/05/18

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.11.2018 19:00 bis 20:54 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20:40 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Gerd Adler

Herr Michael Kiehne

Herr Hans-Joachim Wagner

Frau Marion Winderlich

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Frau Birgit Voigt

Herr Volker Barth

Herr Michael Busch

Herr Jens-Uwe Lilienthal

Schriftführer

Frau Eveline Hentschel

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2018
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Information zum Unterhalt der Rad-, Wald- und Wanderwege im Außenbereich der Ortsteile
- TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen

- TOP 8.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV-StRQ/071/18
- TOP 8.2 Aufhebung des erneuten Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr.38 "Kuranlagen Bad Suderode" mit Veränderungssperre vom 10.04.2014 (BV-StRQ/005/14)
Vorlage: BV-StRQ/064/18
- TOP 8.3 Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.54 "Kurzentrums Bad Suderode"
Vorlage: BV-StRQ/065/18
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rügner eröffnet um 19.04 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Gäste. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 5 anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge gibt es nicht.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2018

Es gibt keine Einwände.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 06.09.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rügner berichtet über die Bergparade/Grubenlichtermarkt, dazu laufen die Vorbereitungen. Die Planung ist sehr weit fortgeschritten, so dass am 08.12.2018 die Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Ein weiteres Thema ist die Baumaßnahme Kindertagesstätte. Das Elternkuratorium hat Herrn Rügner zum Zustand während der Bauphase angesprochen. Er war dort vor Ort und er hat eine andere Erwartung an Fachfirmen, die fachgerecht bauen. Erstaunt war er darüber warum und wie so gebaut wurde, er kann den Unmut der Eltern verstehen, das was dort bewerkstelligt wurde ist nicht akzeptabel. Dort sollte es eine Klärung und Besichtigung geben.

zu TOP 5 Information zum Unterhalt der Rad-, Wald- und Wanderwege im Außenbereich der Ortsteile

Herr Lilienthal informiert zum Stand: Was wurde in den letzten Jahren durch den Bauhof realisiert, mit Unterstützung von anderen Firmen im Bereich der Rad-, Wald und Wanderwege? Er zeigt die Wanderwege anhand von Kartenmaterial, die sich in Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt, in der Verwaltung des Forstbetriebes und in Eigentum der Stadt Quedlinburg befinden. In der Auflistung sind 15 km Wanderwege. In Eigentum der Stadt Quedlinburg 6,4 km, in Eigentum des Landes 8,3 km.

Unterhaltungsaufgaben sind: die Ausbesserung der Wege mit Mineralgemisch, Rückschnittmaßnahmen, 40 bis 60 cm Zuwachs im Jahr an den Wanderwegen, das wird komplett zurück geschnitten. Laub harken auf den Wegen rund um Bad Suderode, um die Wege zu erhalten. Papierkorbaufstellung und regelmäßige Entleerung. Illegale Müllentsorgung in Feld und Flur. Aufstellung und Instandsetzung von Sitzmöbeln. Aufstellung und Instandhaltung von Hinweistafeln. Diese Aufgaben unterteilen sich in Aufgaben auf Flächen des Landes bzw. Forstbetriebes und der Stadt. Hauptsächliche Unterstützung erfolgt durch die AFG. Die Stadt ist bestrebt mit AFG und KoBa jährlich Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Zwischen 10 bis 15 Kollegen werden über die AFG beschäftigt. Es gibt verschiedene Förderprogramme: Bundes- und Landesprogramme, das Programm „50 +“ wird über die europäische Union gefördert.

Auf dem Tempelberg wurde eine Sichtachse erstellt, die alte Schutzhütte wurde instand gesetzt, Beschilderung wurde angebracht. Geplant ist diese Schutzhütte in Zukunft zu erneuern. Illegale Müllentsorgung stellt ein Problem dar. 20 Kubikmeter Sperrmüll wurden aus der Flur entsorgt, das verursacht ca. 80 Stunden, die die Mitarbeiter vom Bauhof unterwegs sind. Der Weg zur Paracelsusklinik „Alte Steiger“ wurde wieder hergestellt. Die Paracelsusklinik hat sich mit Materialkosten beteiligt, da es sich um deren Rettungsweg handelt. Der Weg wurde aufgeschottert, die AFG hat den Weg frei geschnitten, die Wasserführung wurde wieder hergestellt.

Am Fischteich wurden die Geländer komplett erneuert. Die Schutzhütte zu den Saalsteinen wird wieder aufgearbeitet. 2015 wurde das Wasserrad erneuert. Felsenkellerweg und Panoramaweg wurden frei geschnitten, Bänke wurden neu aufgestellt. Durch den Harzklub wurden auf dem Weg zum Preußenturm Bänke aufgestellt. Bänke wurden repariert. Die Sichtachse vom „Försterblick“

Niederschrift ÖT

wurde frei geschnitten. Neue Bänke wurden aufgestellt. An der „Machemehlhütte“ in Gernrode werden 2019 die Sichtachse und die Wege frei geschnitten. Für 2019 wurden 6 Kollegen für die Unterhaltung der Wald- und Wanderwege beantragt. „50 +“ werden 4 – 6 Kollegen beantragt.

Bei Problemen in diesem Bereich bitte den Bauhof Herrn Lilienthal anrufen.

zu TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Ruch stellt die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung vor.

Frau Voigt berichtet zur Bergparade/Grubenlichtermarkt, die Anträge auf Marktfestsetzung und den Umzug wurden gestellt und teilweise bereits genehmigt. Der Markt wird mit 8 Hütten belegt werden und wird um den Behringer Brunnen platziert. Der Programmablauf ist besprochen, der Plakatentwurf wurde allen Beteiligten zur Stellungnahme bis 09.11.2018 übergeben.

Das „Haus des Waldes“ war wieder geöffnet, es ist zum 31.10.2018 wieder geschlossen worden und die Tierpräparate sind wieder im Rathaus eingelagert. Besonderer Dank gilt dem Hausmeisterservice „Keller“, der die Pergola am Felsenkeller wieder hergerichtet hat. Mit Unterstützung des „Harzklub Zweigvereins“ Bad Suderode werden in Zusammenarbeit mit der Stabstelle 0.2 zwei Bänke am Preußenturm und im Kurpark repariert. Der „Harzklubzweigverein“ möchte im kommenden Jahr die Lessinghöhle als touristisches Highlight wieder aktivieren. Dazu ist erforderlich die Elektroleitung wieder in Betrieb zu setzen. Es wird vorgeschlagen, dass der „Harzklub“ seine konzeptionellen Überlegungen zur Lessinghöhle in einer der nächsten Ortschaftsratsitzungen vorstellt.

Herr Ruch ergänzt, dass zum Thema „Haushalt“ Frau Frommert Ausführungen machen wird. Er möchte informieren: was erwartet uns 2019 als Welterbestadt Quedlinburg: Am 07. Januar 2019 zum Neujahrsempfang wird das Festjahr 2019 ausgerufen. In der Mitteldeutschen Zeitung ist jeden Tag ein Kurzbericht, es wird berichtet was soll alles ablaufen im Festjahr. Es gibt drei Säulen: „1100 Jahre Wiederkehr der Erhebung des Herzogs Heinrich zum Deutschen König“, „25 Jahre Welterbe“ und „30 Jahre friedliche Revolution“. Am 19. Mai 2019 ist die Eröffnung der Sonderausstellung auf dem Stiftsberg, 2 Sonderausstellungen sind vorgesehen eine im Museum zur Frage „Heinrich der Erste – plötzlich König“ mit sehr modernen Techniken, multimedial, um die Jüngeren anzusprechen. Im Schloss ist die Ausstellung „Am Anfang war das Grab“, zur Person Heinrich des Ersten. Vom 17. bis 19. Mai 2019 werden interessante Veranstaltungen unter dem Motto „Hochkultur trifft Lichtkultur“ durchgeführt. Mit moderner Technik soll es zwischen Stiftskirche, gegenüberliegender Marienkirche auf dem Münzenberg und der Wipertiikirche Lichtspiele geben, die auch Geschichten erzählen und es wird viele Veranstaltungen geben, von Konzerten, Theaterspielen und Ähnliches.

Dann findet am 26. Mai 2019 die Kommunalwahl statt, wo die Ortschaftsräte neu gewählt werden, aus den Ortschaftsräten werden dann die Ortsbürgermeister neu gewählt. Hier in Bad Suderode werden 5 Ortschaftsratsmitglieder gewählt.

Der Sachsen-Anhalt-Tag vom 31.05. – 02.06.2019 findet statt, es werden ungefähr 150 Tausend Besucher in der Welterbestadt und in den Ortschaften erwartet, die Highlight sind die Regionaldörfer, Sachsen Anhalt wird in 5 Gebiete aufgegliedert, von der Altmark bis zur Unstrut, diese 5 Regionen stellen sich in einem Regionaldorf dar, diese sind verteilt über das Stadtgebiet Quedlinburg, am Sonntag wird es dann den großen Festumzug geben und zwischendurch ist jede Menge zu erleben. Das Welterbe soll deutlich hervorgehoben werden, da gibt es gute Aktionen. Zur friedlichen Revolution gibt es einige Aktionen: eine Aktionswoche in der Blasikirche, dort wird es Vorträge geben, es wird ein Politcafe geben und ein Austausch zwischen Ost und West ist geplant und zum Thema Welterbe wird der Tag des offenen Denkmals durchgeführt. Den Abschluss bildet zum Ende des Jahres der 17. Dezember, dort gibt es dann die große Festveranstaltung anlässlich des Welterbejubiläums.

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/05/18

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau **Christine Geffert** schildert die derzeitige Situation in der Kita, in der zurzeit bei laufendem Betrieb die Sanierung erfolgt, aus Sicht der Eltern. Sie verweist auf ihrer Ansicht nach bestehende bauliche Mängel, die möglicher Weise auch eine Gefahr darstellen könnten z. B. nicht eingeschäumte Türen und der verzögerte Anbau der Jalousien und darauf, dass die Baumaßnahme sich verzögert. Sie fragt an, wie es mit dieser Baumaßnahme weitergeht und wann mit dem Ende der Baumaßnahme zu rechnen ist. Desweiteren verweist sie auf den Brief der Eltern an den Oberbürgermeister vom 15.10.2018, wo die Antwort noch aussteht.

Der Oberbürgermeister sagt eine Beantwortung des Briefes in den nächsten Tagen zu.

Herr Barth schildert den Stand der Bauarbeiten aus Sicht der Verwaltung und verweist darauf, dass durch die eingebauten Bauteile z. B. Türen überprüft wurden und von diesen keine Gefahr ausgeht. Frau Geffert wird gebeten, sich zwecks der Vereinbarung eines gemeinsamen Vororttermins direkt an Herrn Barth zu wenden.

Herr **Klaus-Peter Most** vom Freundeskreis Alte Kirche macht darauf aufmerksam, dass die 2 Linden zwar auf Grund seines Hinweises beschnitten wurden, jedoch jetzt nach dem Laubfall erkennbar ist, dass noch 60 – 70 % der zu entfernenden Misteln vorhanden sind und immer noch eine Gefahr durch Totholz besteht. Er bittet um nochmaligen Baumschnitt.

Weiterhin stellt er dar, dass es auf dem Schulweg links der Kirche tiefe Löcher gibt. Er hat sich diesbezüglich bereits an die Sachgebietsleiterin Frau Zander gewandt, die auf einen entsprechenden Fördermittelantrag verwiesen hat.

Herr **Wagener** bedankt sich für die Beantwortung seiner Anfragen aus der Einwohnerfragestunde vom 06.09.2018. Jedoch ist aus seiner Sicht die Beantwortung der Frage hinsichtlich des Parkens in der Heilwasserschutzzone am Felsenkeller nicht zufriedenstellend. Er erwartet das Eingreifen und die Kontrolle der zuständigen Behörden z. B. der Polizei.

Herr **Wagner** macht darauf aufmerksam, dass sich in Quedlinburg so manche Straße in einem katastrophalen Zustand befindet und es nur wenig Parkmöglichkeiten gibt. Als Beispiel benennt er die Bahnhofstraße.

Der Oberbürgermeister zeigt auf, dass in der Vergangenheit der Erhalt der historischen Bausubstanz, also der Häuser, im Vordergrund stand. Mittlerweile rückt aber die Sanierung der Straßen in den Fokus, dies ist auch in den Planungen für den Haushalt 2019 ersichtlich. In 2016 sollen z. B. die Sanierungen der Reichenstraße, ein Teilstück des Steinwegs und der Augustinern in Angriff genommen werden. Der Oberbürgermeister verweist auch auf die Straßenbaumaßnahmen in den Ortsteilen.

zu TOP 8 Vorlagen

zu TOP 8.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: BV-StRQ/071/18

Frau Frommert führt in die Beschlussvorlage ein. In Bad Suderode sind Geschäftsaufwendungen für den Ortsbürgermeister in Höhe von 500,00 Euro wie in diesem Jahr auch, Repräsentationen und Ehrungen 1.000,00 Euro auch wie in diesem Jahr, Kommunale Veranstaltungen wurden mit 5.000,00 Euro veranschlagt, das ist doppelt so viel wie 2018, Bergparade /Grubenlichtermarkt,

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**05/18**

Brunnenfest, Walpurgisfeier, Osterfeuer, Jahresfest „Alte Kirche“. Der Sportverein erhält einen Zuschuss in Höhe von 21.000,00 Euro, die Kita hat im Jahr 2019 ein Defizit in Höhe von 217.700,00 Euro, besondere Maßnahmen in der Kita im nächsten Jahr ist der Rückbau des Schornsteines und des Bunkers, das ist in diesem Jahr nicht mehr möglich. Bauliche Unterhaltung der „Alten Kirche“ 48.000,00 Euro sind vorgesehen, insbesondere für die Trockenlegung. Aus dem Leaderprojekt gibt es einen Zuschuss für die Konzepterstellung für ein Soziokulturelles Zentrum der „Alten Kirche“, im Rahmen von 25.000 Euro wird eine Planung im nächsten Jahr durchgeführt. Für den Pflegeaufwand für den Kurpark und den Kurgarten stehen 12.000 Euro zur Verfügung, die Unterhaltung des Behringer Brunnens macht 15.000 Euro im Jahr aus, die Inbetriebnahme des Wassertretbeckens ist im Jahr 2019 mit 3500 Euro vorgesehen.

Im investiven Bereich ist insbesondere für Bad Suderode vorgesehen, Planungsleistungen „Kalte Tal Bach“ mit 45.000 Euro und die Straßenbeleuchtung für die Nordhäuser Heerstraße mit 30.000 Euro.

Herr Ruch macht abschließend noch einige Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Herr Rügner hat das Problem der Wiedereinrichtung der Wetterstation angesprochen und zur Diskussion gestellt.

Herr Adler bemerkt dazu, dass Herr Sauer mitteilte, dass er für die Wiederbeschaffung sorgen könnte, wenn die Betriebskosten gedeckt werden. Der Wunsch wurde im Ortschaftsrat geäußert, die Wetterstation möglichst wieder zu errichten auch um den Namen der Welterbestadt insgesamt auch über die Medien zu verbreiten. Die Frage der Kostendeckung konnte bisher nicht geklärt werden.

Frau Voigt bemerkt dazu dass sich der Ortschaftsrat in mehreren Sitzungen damit beschäftigt hat, Herr Sauer war vor Ort und zum Schluss wurde festgelegt, im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion 2019 soll entschieden werden, ob diese Betriebskosten im städtischen Haushalt eingestellt werden oder nicht und dann wollte sich Herr Sauer bemühen über Sponsoring diese 5000 Euro für den Wiederaufbau zu organisieren.

Herr Ruch informiert zur Historie der Wetterstation, die wurde vor 3 Jahren abgebaut auf Vorschlag des damalig zuständigen Geschäftsführers der QTM, dieser hat auch Herrn Ruch dazu befragt, in Frage stand ob der Abbau einen Einfluss auf den Heilbadstatus von Bad Suderode hätte, dieses wurde verneint, es würden aber jährlich Kosten zwischen 5000 – 7000 Euro eingespart. Als Konsolidierungsmaßnahme wurde die Wetterstation abgebaut. Eineinhalbjahre hat es gedauert, bis jemand merkte, dass die Wetteraufzeichnungen nicht mehr im Fernsehen angezeigt werden. Wenn die Wetterstation priorisiert wird, wird es zu Lasten anderer Maßnahmen z. B. Spielplatzprojekte oder Kulturprojekte gehen, dann wird das eingeordnet. Ob das so wichtig ist sollte diskutiert werden. Er ist nicht der Meinung dass Kosten nur in Höhe von 1500 Euro entstehen. Wenn der Ortschaftsrat heute festlegt, dass es sich um ein Spezialthema handelt, die Wetterstation wieder aufzubauen, dann muss im Detail geprüft werden, denn seiner Meinung nach liegen die Kosten jährlich bei 5 – 7000 Euro. In der nächsten Ortschaftsratsitzung muss noch einmal darüber beraten werden, ob es sich um eine Maßnahme handelt, die gegenüber Anderen vorzuziehen ist.

Es wurde dann noch über den Verbleib der Wetterstation diskutiert. Widersprüche bestehen in den jährlichen Kosten. Diese sind nochmals zu prüfen und insbesondere eine Aufstellung aller anfallenden Betriebskosten vorzulegen.

Herr Wagner bringt die Sicherheit am Fußweg in der Chausseestraße zur Sprache. Wann wird die von Herrn Malnati aufgezeigte Möglichkeit Verfestigung des Banketts erfolgen?

Herr Ruch antwortet dazu, dass der Auftrag läuft, er wir noch einmal die Situation prüfen. Der Landesbaubetrieb ist in der Prüfung.

Herr Rügner schlägt vor, dass die Verwaltung sämtliche Kosten der Wetterstation auflistet, die entstehen wie Personalkosten, Wartungskosten usw. dazu wurde abgestimmt.

5 Ja - Stimmen zum Auftrag der Kostenprüfung

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.2 Aufhebung des erneuten Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr.38 "Kuranlagen Bad Suderode" mit Veränderungssperre vom 10.04.2014 (BV-StRQ/005/14)
Vorlage: BV-StRQ/064/18**

Herr Barth macht zu Pkt. 8.2. und 8.3 einige Ausführungen.

Für das Kurzentrum gibt es einen Aufstellungsbeschluss über einen Bebauungsplan, dieser Beschluss ist aus dem Jahr 2012. Ein Beschluss zur Veränderungssperre wurde erwirkt. Diesen Beschluss hat man 2014 wiederholen müssen, die Veränderungssperre besteht noch. Mittlerweile gibt es einen Investor, der diesen Bereich Kurzentrum dort entwickeln möchte, siehe zweite Beschlussvorlage - Nutzung der vorhandenen Bebauung, Reha und Pflegebetrieb soll dort eingerichtet werden, Veranstaltungszentrum und Gastronomie, Tourismuszentrum sollen in dem Bestandsgebäude untergebracht werden und eine Reha - Klinik ist geplant mit ca. 166 Zimmer. Darum ist die Veränderungssperre aufzuheben, um dort die Vorhaben zu ermöglichen.

Herr Ruch liest den Beschlusstext vor. Der Investor hat am 20.08.2018 die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf dem Grundstück des Kurzentrums beantragt. Zwischen der Stadt und dem Investor ist ein Durchführungsvertrag abzuschließen, wo geregelt ist, wann was zu erledigen ist und in welcher Qualität. Revitalisierung des Kurzentrums: es ist vorgesehen, das bestehende Kurzentrum gem. heutiger Anforderung für die Unterbringung von Fachärzten im Bereich des Kur, Reha und Pflegebetriebes entsprechend zu sanieren und umzubauen. Das vorhandene Veranstaltungszentrum, Gastronomie sowie das Tourismuszentrum werden in den Bestandsflächen untergebracht. Aufgrund des auf dem Grundstück befindlichen „Behringer Brunnens“ mit staatlichen anerkannten Calcium Sole Heilwasser, ist der Standort prädestiniert für eine Rehaklinik. Schwimmbad und Wellnessbereich werden saniert. Im alten Badehaus wird es weiterhin Therapie und Behandlungsräume geben. Das bestehende Parkhaus wird saniert und revitalisiert. Auf dem Grundstück direkt neben dem Bestandsgebäude entsteht der Neubau einer Reha Klinik für Osteoporose und Neurodermitis mit 166 Zimmern. Mit dem Aufstellungsbeschluss erklärt sich die Welterbestadt Quedlinburg mit der dargestellten Planung einverstanden.

Herr Wagner kann dem nur zustimmen, damit der neue Betreiber handeln kann.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.3 Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.54 "Kurzentrum Bad Suderode"
Vorlage: BV-StRQ/065/18**

vorberatend zugestimmt

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/05/18

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

zu TOP 10 Anfragen

Herr Wagner erkundigt sich nach dem Sachstand in der Problematik Sicherheit für Fußgänger an der Chausseestraße. Wann wird die von Herrn Malnati aufgezeigte Möglichkeit Verfestigung des Banketts erfolgen?

zu TOP 11 Anregungen

Herr Adler bittet darum zukünftig Anschreiben, die die Ortschaft betreffen, auch dem Ortschaftsrat zugänglich zu machen, z. B. das Schreiben der Eltern bezüglich der Baumaßnahme in der Kita.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Rügner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates um 20.41 Uhr.

zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 22 Schließen der Sitzung

Herr Rügner schließt um 21.15 Uhr die Ortschaftsratssitzung.

gez. Rügner

David Rügner
Vorsitzender
Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. Hentschel

Hentschel
Protokollantin